

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **19.10.2021**  
Antragsnr.: **337/2021**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **III/11**  
mit Referat: **VI**

**erlanger linke**  
*Stadtratsgruppe für soziale Politik*

Erlangen, den 13.10.2021

**Stärkerer Kampf gegen Wohnraumzweckentfremdung  
Antrag zum Stellenplan Referat VI und zum Arbeitsprogramm Amt 63**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Zur verstärkten Bekämpfung der Wohnraumzweckentfremdung wird

- a) eine Stelle A11 - Innendienst
- b) eine halbe Stelle A8 – Außendienst

geschaffen.

Die Stellen werden zusätzlich und außerhalb der Priorisierung geschaffen, ohne dass dadurch eine andere Stelle im Referat VI „runter fällt“.

Hilfsweise Priorität 2 und 3.

Begründung:

Laut Bericht der Verwaltung (Arbeitsprogramm) kann mit dem aktuell zugewiesenen Personal lediglich der Rückstau an Meldungen aus der Bürgerschaft und Anträgen auf Genehmigung bewältigt werden. Ein proaktives Vorgehen, insbesondere auch ein aktives Vorgehen gegen das dauerhafte Anbieten von Wohnungen als Ferienwohnungen ist nicht möglich.

## Antrag zum Arbeitsprogramm Amt 63

Wir beantragen zum Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamts:

Die Stadt Erlangen geht aktiv gegen Wohnraumzweckentfremdung vor. Dazu gehört, dass sie von der Bevölkerung eingegangene Meldungen zur Zweckentfremdungsverordnung abarbeitet, aber sowohl von sich aus, als auch in Kontakt mit Bürger:innen, Initiativen und Mieter:innenvereinen nach Anzeichen von Leerstand oder Umwandlung in Ferienwohnungen sucht.

Um Meldungen aus der Bevölkerung zu vereinfachen wird außerdem ein „Leerstandsmelder“, wie in der Stadt München (siehe [www.muenchen.de/zweckentfremdung](http://www.muenchen.de/zweckentfremdung)) bereits vorhanden eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei  
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)